

# Rain-Day-Dress

Kleid in den Größen 32/34 – 48/50



**Paulina** näht

mit freundlicher Unterstützung von

*Mamulu Design*



*Einzigartig • Bunt • Frech*

# Was du benötigst:

- ❖ das richtig ausgedruckte Schnittmuster – achte auf die tatsächliche Größe, die Seitenanpassung und das Querformat. Kontrolliere das Testquadrat!
- ❖ Schere oder Rollschneider, Klebeband bzw. Klebstoff
- ❖ Jersey oder Viskosejersey. Möchtest du das Kleid aus Sommersweat nähen, empfehle ich dir eine Größe größer zu wählen!
- ❖ evtl. einen Trickmarker oder Schneiderkreide
- ❖ Nähmaschine/Overlock
- ❖ Nadeln oder Fixier-Klammern
- ❖ Garne in verschiedenen Farben
- ❖ Eine Stopfnadel zum Versäubern
- ❖ Eventuell Krims-Krams wie z.B. Perlen, Spitze oder Paspeln

# Stoffverbrauch:

**Größe 32/34 – 44/46:** 1,50m Hauptstoff inkl. Ärmel  
- Exklusive Musterverlauf  
0,40m Stoff für den Mittelstreifen, Saumstreifen und Einsätze  
- Exklusive Versäuberungsstreifen

**Größe 48/50:** 2m Hauptstoff inkl. Ärmel  
- Exklusive Musterverlauf  
0,50m Stoff für den Mittelstreifen, Saumstreifen und Einsätze  
- Exklusive Versäuberungsstreifen

# Das Wichtigste zuerst:

Es gibt zwei verschiedene Rock-Versionen zwischen denen du wählen kannst. Zudem gibt es 2 verschiedene Ausschnitt-Versionen, je nachdem, welchen Cup du hast. Die Ärmel beinhalten 3 verschiedene Längen und es gibt Einsätze für den Rücken- und den vorderen Ausschnitt.

## Slim Version:

Der Rock in der Slim Version ist ab der Taille bis zur Hüfte tailliert. Das bedeutet, dass er körperbetont ist und eng anliegt.

Unterhalb der Hüfte wird der Rock weiter und schwingt schön.

**Ich empfehle dir den Slim-Rock bis zur Größe 36/38.**

## Legere Version:

Dieser Rock beginnt unterhalb der Taille weiter zu fallen. Dadurch schwingt der Rock auch schön. Der Rock ist weniger körperbetont und weniger eng anliegend.

**Ich empfehle dir den legeren Rock ab der Größe 40/42.**

## Cup A, B, und C:

Dieser Ausschnitt macht ein schönes Dekolleté, zeigt aber nicht zu viel. Der Rückenausschnitt ist auch tiefer. Ich empfehle dir, den tieferen Ausschnitt zu wählen.

Ab der Größe 40/42 empfehle ich dir für den Rückenausschnitt aber eher die alternativen Ausschnitt-Varianten.

## Cup D, E, F...

Mehr Busen braucht mehr Stoff. Dieser Ausschnitt sitzt höher und gewährt dir eher einen allgemein perfekten Sitz des gesamten Kleides. Meine Empfehlung wäre es, dich für die alternativen Ausschnitte zu entscheiden. Nähst du ab der Größe 40/42, würde ich dir diese Variante sehr ans Herz legen, damit der Rückenausschnitt schöner sitzt. Vor allem auch, wenn der Rücken breiter ist.

**Die Wahl/Kombination von Farben/Mustern/Unis ist sehr maßgebend für das Ergebnis. So können Körperstellen betont oder die Proportionen optimiert werden. Schau dir die Beispiele meiner Probenäh-Mädls an, daran kannst du dich ein wenig orientieren was für deine Größe von Vorteil ist.**

**Achte bei der Stoffwahl darauf, dass die Stoffe wirklich gut dehnbar sind und vor allem auch der Kombistoff gleich dehnbar ist. Ich empfehle dir dünne Baumwolljerseys, die wenig starr sind. Ansonsten wähle lieber eine Größe größer!**

# Passform:

## Unabhängig davon, für welche Version du dich entscheidest, gibt es eine Faustregel:

Jeder Körper ist anders gebaut. Oft ist es sogar der Fall, dass man 2-3 verschiedene Größen braucht für gewisse Körperregionen.

So kann es sein, dass du obenrum eine 36 trägst, aber ab der Taille oder der Hüfte eine 38 oder sogar 40 benötigst.

Du kennst deinen Körper am besten und ich habe bewusst auf eine Tabelle verzichtet.

## **Lege dir bitte für die Größenbestimmung ein gut sitzendes Shirt auf das Schnittmuster.**

- Beachte, dass das Schnittmuster in Doppelgrößen angeführt ist.
- Im Zweifelsfall tendiere lieber zur größeren Größe.
- Bist du zwischen zwei Größen, kannst du das mit mehr Nahtzugabe ausgleichen.
- Bist du sehr schmal, brauchst du vielleicht weniger Nahtzugabe. Bedenke aber, bei den wirklich wichtigen Stellen wie zB. Armkugeln, oder Einsätze usw. eine Nahtzugabe hinzuzufügen. Sonst passen die Teile nicht mehr zusammen!!

Zudem sind wir alle unterschiedlich groß, haben unterschiedlich lange Oberkörper und auch Beine.

**Bevor du die Jersey-Streifen an die Ausschnitte nähst, solltest du überprüfen ob die Länge der Träger für dich optimal ist.**

**Das kannst du machen, indem du die Schulternähte mit Stecknadeln oder einer Heftnaht schließt und in das Kleid hinein schlüpfst. Sollte der hintere Teilungsstreifen Falten werfen, solltest du den hinteren Träger um 1-2cm kürzen.**

Eventuell musst du dir bei gewissen Stellen dein Kleid noch enger nähen, falls du eher sehr schlank bist, oder einen kleinen Busen hast.

Auch bei den Ärmeln kann es sein, dass sie dir zu weit sind. Ist dies der Fall, bitte ich dich, sie an deinen Körper anzupassen.

Bist du um den Bauch oder die Hüfte recht stark gebaut, empfiehlt es sich, etwas mehr Nahtzugabe an den Seiten zu wählen. Verkleinern ist leichter als vergrößern! Das betrifft insbesondere auch die Ärmel!